

PFARR-Info

MAI/ JUNI 2024



PFARRE
FRAXERN
Heiliger
Jakobus

SEELSORGEREGION VORDERLAND



Bild von NoName_13 auf pixabay

Muttertag

Liebe Pfarrfamilie in Fraxern.

Am zweiten Sonntag im Mai feiern wir den **Muttertag**. An diesem Tag haben wir die Gelegenheit, unserer Mutter zu danken für all ihre Fürsorge und Liebe.

Eine kleine Geschichte zum Muttertag.

„Als der liebe Gott die Mutter erschuf“

Als der liebe Gott die Mutter erschuf, machte er am sechsten Tag Überstunden. Da kam ein Engel, schaute zu und meinte: Herr, ihr bastelt aber lange an dieser Figur! Der liebe Gott sprach: „Hast du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen?“

Sie soll Hände haben für den Vater, Hände für alle ihre Kinder, Hände für die Großeltern, Hände für den lieben Gott, wenn sie betet. Und noch Hände, wenn irgendetwas nötig ist. Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: So viele Hände, das wir kaum gehen! Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen, sagte der liebe Gott, aber die drei Paar Augen, die eine Mutter haben muss. Gehören die denn zum Standardmodell? fragte der Engel. Der liebe Gott nickte: Sie braucht Augen, die sehen, was im Herzen eines Kindes los ist. Aber sie braucht auch Augen, um zu sehen, was hinter ihr passiert. Und dazu noch Augen, die wortlos sagen, wenn sie ihr Kind ansieht: Ich liebe dich. O Herr sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel: Geh schlafen und mach morgen weiter. Ich kann nicht, sagte der liebe Gott, denn ich bin nahe dran, etwas zu schaffen, das mir sehr ähnelt. Da ging der Engel langsam um das Modell der Mutter herum. Zu weich, viel zu weich, seufzt er. Aber zäh, sagte der liebe Gott. Du glaubst gar nicht was diese Mutter alles leisten und aushalten kann! Kann sie denken? Nicht nur denken, sondern sogar weiterdenken, sagte der liebe Gott! Noch einmal fragte der Engel: Das alles könnte doch auch ein Roboter. Warum plagst du dich so mit diesem Modell? Der liebe Gott erklärte weiter: Eine Maschine ist kalt. Eine Mutter hat Gefühle, damit schenkt sie Wärme, Liebe, Geborgenheit, Geduld und Trost. Sie zeigt ihre Gefühle und gibt sie weiter. Sie ist das, was die Sonne für die Welt ist. Ohne sie ginge gar nichts. Alle brauchen sie. Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger leicht über die Wange des Modells. Da ist ein Leck, sagte er. Ich sagte ja, Gott, ihr versucht zu viel in das Modell hineinzupacken. Das ist kein Leck, sagte der liebe Gott, „das ist eine Träne. Wozu ist sie? Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz, Verlassenheit. Lieber Gott, du bist ein Genie sagte der Engel voller Bewunderung. Da blickte der liebe Gott versonnen. Ich weiß, sagte er, und darum ist mir eine gute Mutter so ähnlich.



Pfingsten

Das Fest des Heiligen Geistes

Das Wort Pfingsten stammt aus der griechischen Sprache und bedeutet 50. Fünfzig Tage nach Ostern feiert die Kirche das Kommen des Heiligen Geistes. Den Jüngern wurde bewusst, alles was sie mit Jesus zusammen erlebt hatten, galt nicht nur für sie, sondern für alle Menschen auf der Erde. Die Jünger Jesu begangen nun voller Begeisterung und furchtlos die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung zu verkündigen. Es entstanden immer mehr Gemeinden und viele Menschen glaubten von da an, an Jesus Christus. Deshalb ist der Pfingsttag auch der Geburtstag unserer Kirche. Die Herzen der Jünger waren nach dem Pfingstereignis vom Heiligen Geist erfüllt und von der Liebe entflammt. An Pfingsten gilt deshalb die liturgische Farbe Rot, wie das Feuer der Begeisterung, das auf die Jünger herabkam. Wir Christen sind aufgerufen, das Feuer der heilbringenden Botschaft weiterzutragen. Wenn wir unser Herz nicht für Jesus öffnen, für seine Botschaft der Liebe und wie er diese Liebe in seinem irdischen Leben umgesetzt hat, dann wäre Jesus umsonst auf die Welt gekommen. Zu Ostern feiern wir, dass Jesus uns alle so geliebt hat, dass er sogar seinen Tod auf sich nahm. Er wurde verraten, gefoltert und starb für uns am Kreuz. Die Lebensgeschichte Jesus will uns Mut machen, es zumindest zu probieren, so wie er zu handeln. Seit der Taufe sind wir alle Kinder Gottes und in der Liebesbeziehung zu Gott in Jesus durch den Heiligen Geist dabei! An Pfingsten saßen die Apostel mit den Jüngerinnen Jesu zusammen. Jesus bestärkte sie im Gebet zusammenzubleiben und auf den Heiligen Geist zu warten. Er war in den Himmel aufgenommen worden und hatte ihnen bei ihrer letzten Begegnung auf Erden versprochen, ihnen einen Beistand zu schicken. Dieser Beistand sollte ihnen Kraft geben, damit sie in seiner Nachfolge leben konnten und die gute Botschaft von der Auferstehung bezeugen konnten.

Der Heilige Geist beschenkt uns mit ...

Einsicht, damit wir daran denken, der Klügere gibt nach.

Stärke, damit wir unseren eigenen Überzeugungen treu bleiben.

Weisheit, damit wir nicht wegen unwichtiger Dinge aus der Haut fahren.

Erkenntnis, damit wir unterscheiden können, was im Leben wichtig ist.

Rat, damit uns in schwierigen Situationen Lösungsideen einfallen.

Frömmigkeit, damit wir den Kontakt zu Gott nicht verlieren.

Gottesfurcht, damit wir nie glauben, wir könnten so groß wie Gott sein.



Lieber Firmling!

Du bist, wie eine Redensart sagt, aus den Kinderschuhen herausgewachsen. Mit dem Erwachsenwerden beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt. „Früher“ haben deine Eltern und Erzieher weitgehend dein Leben bestimmt. Jetzt wächst dein Wunsch nach Freiheit und Selbständigkeit. Du denkst nun über Vieles nach, was du vor einigen Jahren noch fraglos angenommen hast. Das ist gut so, denn du sollst fähig werden, deinen eigenen Standpunkt zu finden. Dein Glaube an Jesus Christus hat seine eigene Geschichte. Angefangen hat diese Geschichte, als deine Eltern dich zur Taufe brachten. Später haben sie dich die ersten Gebete gelehrt. Du hast den Religionsunterricht besucht. Dein Wissen ist größer geworden. Deine Fragen sind viele geworden und das ist gut so. Und angefangen hat, wie gesagt, alles mit deiner Taufe. Du warst noch klein und so haben deine Eltern dich zur Taufe gebracht. Mit der Taufe hast du ein „neues Kleid“ angezogen. Es ist dein Festgewand für das Fest, das wir zusammen feiern. Wie wir in der Bibel lesen, hat auch Jesus sich taufen lassen. Und nach der Taufe empfängt Jesus den Heiligen Geist. Denn als Jesus aus dem Wasser stieg, kam der Heilige Geist, wie eine Taube, vom Himmel auf Jesus herab. Und da sprach die Stimme vom Himmel: das ist mein geliebter Sohn. Genau das, lieber Firmling, wollen wir feiern, nämlich das Beschenkt werden von Heiligen Geist. Wahrscheinlich hast du jetzt noch mehr Fragen. Deshalb wollen wir auf dem Weg zur Firmung Vielem gemeinsam auf die Spur kommen. Denn es gibt keine vorgefertigten Antworten. Die Firmung soll ein schönes Fest werden.

Sie soll gefeiert werden, denn mit der Firmung wirst du mit den 7 Gaben des Heiligen Geistes beschenkt. Was diese Geschenke alles beinhalten, kannst du erfahren, wenn du sie öffnest. Nur abholen, musst du, lieber Firmling selbst. **Bist du bereit?**

Ja, dann melde dich an zur Firmung 17+!

Es grüßt dich Pfarrer Pio

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2024/2025

Ich, _____ möchte im Jahr 2025 gefirmt werden!

Name des Firm-Kandidaten / der Firm-Kandidatin

Anmeldung bis 01.09.2024 beim Pfarrhof Fraxern in den Briefkasten werfen!

Mit meiner Unterschrift erteile ich die Erlaubnis, dass der Name bzw. das Foto meines Kindes im Rahmen der Firmvorbereitung in der Pfarr-Info, auf der Homepage und im Rahmen der weiteren pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Außerdem stimme ich zu, dass die angegebenen Kontaktdaten zur Firmung für Informationen im Rahmen der Jugendarbeit der Pfarre verwendet werden dürfen.

Ort und Datum: _____

Unterschrift des Firmbewerbers

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Wichtige Daten für das Ausstellen der Firmkarte!

Firm-Kandidat / Firm-Kandidatin

Vorname(n): _____ Familienname: _____

Wohnpfarre: _____

Wohnadresse: _____

Tel.-Nr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

Geboren am _____ in _____

Getauft in der Pfarre: _____

Mutter

Vorname(n): _____ Familienname: _____

Wohnadresse: _____

Tel.-Nr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

Vater

Vorname(n): _____ Familienname: _____

Wohnadresse: _____

Tel.-Nr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

Kapellepost

„Wo Gott dich hin gesät hat, da sollst du blühen...“



Während der ganzen Fastenzeit, jeden Freitag um 17 Uhr, war Treffpunkt bei der Familienkapelle, um miteinander dem „Wachsen und Aufblühen“ nachzuspüren.



Berührende Momente durften wir in dieser „**BLÜTEZEIT**“ erleben und das Vertrauen wieder neu gewinnen, dass mit Gott in unserem Leben Vieles aufblühen kann!

EINLADUNG zur MAIANDACHT

Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024 18 Uhr

mit **Gedenk-Dankfeier**

für unser **Gründungs- und Ehrenmitglied Alois Nachbaur**

Wir freuen uns auf einen besonderen „Abend der Erinnerungen“,
mitgestaltet von unserem Kirchenchor.



„Himmelfahrt“ von Jutta Kiechl

Kapellenverein Fraxern
Obfrau Carmen Nachbaur





Bild von kay auf Pixabay

Chronik

Mit der Taufe in unsere Kirche aufgenommen wurde

am 25.02.2024 Filippa Lia Partel, Fraxern

am 03.03.2024 Elena Nachbaur, Fraxern

am 03.03.2024 Linus Wolf, Fraxern

am 03.03.24 Magnus Nachbaur, Bregenz

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit Ihren Kindern.



Bild von Silvia auf Pixabay

Im Tod vollendet hat

am 05.03.2024 Norbert Nicolussi, Fraxern

am 29.03.2024 Alois Nachbaur, Fraxern

am 01.04.2024 Theresia Nachbaur, geb. Porod, Fraxern

am 23.04.2024 Gebhard Peter, Fraxern

Gedenken wir Ihnen im Gebet.



Bild von Tú Anh auf Pixabay

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Am 13.04.2024 Lea und Michael Gabriel, Feldkirch

Wir wünschen dem Brautpaar alles gute auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg.

DANKE

an Helga de Loght für die wunderschöne Gestaltung der Osterkerze!



Erreichbarkeit

Pfarrbüro: Dienstag 8.30 bis 10.00 Uhr

T: 05523-54351 oder 0664-75035050

Marion Brändle

Mail: pfarre.fraxern@kath-kirche-vorderland.at

Homepage: www.pfarre-fraxern.at

Erreichbar in dringenden Fällen:

Pfarrer Pio: 0664-5083231 - Nachricht an Mailbox

Spendenkonto der Pfarre Fraxern

Raiffeisenbank Vorderland

IBAN: AT90 3747 5000 0241 9950

BIC: RLVGAT2B475

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre 6833 Fraxern

Fotos: Privat, Pixabay

Redaktion und Gestaltung:

Silvia Peter, Annette Ender

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Pio Reinprecht

Druck: Pfarre Muntlix

Gottesdienste

Mai 2024

jeden ersten Freitag im Monat

Haukommunion

Sonntag	05.	Messfeier mit Totengedenken Tag der Blasmusik Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes: Bürgermusik Fraxern und Kantor Reinhold Nachbaur	08:30	Uhr
Dienstag	07.	KEIN GOTTESDIENST		
Donnerstag	09.	Messfeier am Hochfest Christi Himmelfahrt; mit anschließender Bittprozession um den Pfarrhof. Wir bitten um die Bewahrung der Schöpfung, um guten Umgang mit den Gaben der Natur, um den Schutz der Umwelt vor Ausbeutung, Zerstörung und Vergiftung; wir bitten um Solidarität mit den Armen, den Benachteiligten und Ausgegrenzten, um Arbeit und ein sinnerfülltes Leben für alle.	08:30	Uhr
Sonntag	12.	Messfeier zum Muttertag	08:30	Uhr
Dienstag	14.	Messfeier	08:00	Uhr
Sonntag	19.	Messfeier am Hochfest Pfingsten	08:30	Uhr
Montag	20.	Messfeier am Pfingstmontag	08:30	Uhr
Dienstag	21.	KEIN GOTTESDIENST		
Sonntag	26.	Messfeier	08:30	Uhr
Mittwoch	29.	Messfeier an Fronleichnam Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi; mit anschließender Fronleichnamsprozession	19:00	Uhr

Gottesdienste

Juni 2024

jeden ersten Freitag im Monat

Haukommunion

Sonntag	02.	Messfeier mit Totengedenken	08:30	Uhr
Dienstag	04.	Messfeier	08:00	Uhr
Sonntag	09.	Messfeier	08:30	Uhr
Dienstag	11.	Messfeier	08:00	Uhr
Sonntag	16.	Messfeier	08:30	Uhr
Dienstag	18.	Messfeier	08:00	Uhr
Sonntag	23.	Wortgottesfeier	08:30	Uhr
Dienstag	25.	Messfeier	08:00	Uhr
Sonntag	30.	Messfeier	08:30	Uhr